

15

1669

23

Der Deutschen Mai.

G e s a n g e n

von

etwa 300 jungen Bürgern aus Neustadt,

am

deutschen Volksfeste vom 27. Mai

auf den

Schlossruinen zu Hambach.

Neustadt, 1832.

Verlag von Philipp Christmann.



(Melodie nach Schillers Reiterlied.)

Hinauf, Patrioten! zum Schloß, zum Schloß!
Hoch flattern die deutschen Farben;
Es keimet die Saat und die Hoffnung ist groß,
Schon binden im Geiste wir Garben:
Es reifet die Aehre mit goldnem Rand,
Und die goldne Erndt' ist das — Vaterland.

Wir sahen die Polen, sie zogen aus,
Als des Schicksals Würfel gefallen;
Sie ließen die Heimath, das Vaterhaus,
In der Barbaren Räuberkrallen:
Vor des Czaren finstern Angesicht
Beugt der Freiheit liebende Pole sich nicht.

Auch wir, Patrioten, wir ziehen aus
In festgeschlossenen Reihen;
Wir wollen uns gründen ein Vaterhaus,
Und wollen der Freiheit es weihen:
Denn vor der Tyrannen Angesicht
Beugt länger der freie Deutsche sich nicht.

Die Männer strömen aus jeglichem Gau, —
 Nur Brüder umfassen die Gauen —
 Zu legen die Hand an den Wunderbau:
 Ein Deutschland gilt es zu bauen;
 Wo deutsche Männer, da sind wir dabei,
 Wir erheben ein Deutschland, stolz und frei.

Was tändelt der Badner mit Gelb und Roth,
 Mit Weiß; Blau, Roth Baier und Hesse?
 Die vielen Farben sind Deutschlands Noth,
 Vereinigte Kraft nur zengt Größe:
 Drum weg mit der Farben buntem Land!
 Nur eine Farb' und ein Vaterland!

Wenn Einer im Kampfe für Alle steht,
 Und Alle für Einen, dann blühet
 Des Volkes Kraft und Majestät,
 Und jegliches Herz erglühet
 Für ein einiges Ziel, für ein einziges Gut:
 Es brennet der Freiheit, des Vaterlands Gut.

Drum auf, Patrioten! der Welt sei kund,
 Daß eng, wie wir stehen gegliedert,
 Und banernd wie Fels der ewige Bund,
 Wozu wir uns heute verbrüderet.
 Frisch auf, Patrioten, den Berg hinauf!
 Wir pflanzen die Freiheit, das Vaterland auf.